

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 261.

Samstag den 14. November

1857.

3. 692. a (2)

Nr. 21583.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der k. k. Landesregierung für Krain wird bekannt gemacht, daß alle Jene, welche auf die im nachstehenden Ausweise angegebenen, für im Jahre 1801 bewirkte Verführung von Naturalien für die k. k. Armee, deren Prästanten nicht nachgewiesen werden können, liquidirten

A u s w e i s

über jene liquidirten Forderungen für die im Jahre 1801 bewirkte Verführung der Naturalien, deren Theilnehmer nicht ausfindig gemacht werden können:

Post. Nr.	F ü r d i e			im Monate und Jahre	gelieferte Naturalien	Wurde zu Gunsten der nachbenannten Bezirksherrschaften	Die liquidirte Forderung zur Vormerkung geeignet erkannt mit	
	laut des Rezipisses oder Schuldscheines ausgestellt		datirt vom				fl.	fr.
	von	des Regiments, Korps oder Branche						
432 bis 437	Erstjansky Josef	Verpflegs-Offizier in Oberlaibach	22. Oktober 1808	1801	Fuhrlohn für verführte Naturalien	Bezirksherrschaft Freudenthal, respect. die Prästanten aus diesem Bezirke . . .	107	38
438 bis 444	detto	detto	detto	detto	detto	Bezirksherrschaft Billiggras, resp. die Prästanten aus diesem Bezirke . . . Zusammen . . .	26	29 1/4 134 7 1/4

K. k. Landesregierung für Krain zu Laibach am 1. November 1857.

3. 701. a (1)

Nr. 10116.

K o n k u r s - A u s s c h r e i b u n g.

Zur Befehung der erledigten Bezirks-Hebammenstelle in Crikvenica, des Fiumaner Komitates, wird zu Folge hoher Statthaltereiverordnung vom 28. v. M., 3. 19708, der Konkurs bis 30. d. M. eröffnet.

Mit diesem Dienstposten ist ein Gehalt von jährlichen 80 fl. C.M. verbunden.

Bewerberinnen am diese Stelle haben ihre, wo möglich eigenhändig geschriebenen Kompetenzgesuche mit glaubwürdigen Dokumenten über Alter, Stand, Religion, Moralität, bisherige Beschäftigung, dann über die Kenntniß der kroatischen oder einer südslavischen Sprache, endlich mit den Prüfungszeugnissen, und mit dem Diplom über die erlernte Hebammenkunst zu belegen, und im Wege der zuständigen politischen Behörde in der obigen Zeit hier einzusenden.

K. k. Komitatsbehörde. Fiume den 5. November 1857.

3. 693. a (3)

Nr. 7085/751

K u n d m a c h u n g.

Bei der am 2. d. M. in Folge des Allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 vorgenommenen 289. Verlosung der älteren Staatsschuld ist die Serie 240 gezogen worden.

Diese Serie enthält Hofkammer-Obligationen zu 5%, und zwar:

- Nr. 80220 mit einem Zehntel,
- » 85808 » » Achtel,
- » 80939 » » Viertel und
- » 81904 » zwei Fünftel der Kapitalsumme, dann die Nummern 81096 bis inclusive 81172 mit ihren ganzen Kapitalsummen, im Kapitalbetrage von 994762 fl. 49 kr., und im Zinsenbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 24869 fl. 3³/₄ kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des a. h. Patentes vom 21. März 1818 gegen neue, zu dem ursprünglichen Zinsfuße in C. M. verzinslichen Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden.

Was zu Folge h. Finanz-Ministerial-Erlasses vom 2. d. M., 3. 4366, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Steuer-Direktion Laibach am 6. November 1857.

Beträge einen rechtmäßigen Anspruch zu haben vermeinen, denselben innerhalb des gesetzlichen Termines und unter Beobachtung der in dem Hofkanzleidekrete vom 10. August 1829, 3. 18106, vorgeschriebenen Modalitäten geltend zu machen haben, widrigens dieselben zu Gunsten des Staates verfallen.

Die hierauf bezüglichen Eingaben sind bei dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach zu überreichen.

mit dem Range nach der XI. Diätenklasse, dem Jahresgehälte von 300 fl. und dem Anspruche zur Borrückung in die höheren Gehaltsstufen, gegen Kautionsleistung von 400 fl., zu befehen.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Studien, Sprach- und sonstigen Kenntnisse, dann der bisher geleisteten Dienste, im vorgeschriebenen Wege längstens bis 15. November 1857 bei der k. k. Postdirektion in Temesvar einzureichen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbeamten oder Diener des Bezirkes verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Postdirektion Triest 7. November 1857.

3. 695. a (2)

Nr. 1736.

L i z i t a t i o n s - V e r l a u t b a r u n g.

Am 19. November d. J. und nöthigenfalls auch an den darauffolgenden Tagen werden bei dem gefertigten Postamte mehrere Wagenteparaturabfälle in dem nachfolgend verzeichneten beliebigen Gewichte, und zwar:

- an Pausch-Eisen 345 Pfund,
- » alten Radschuhen 337 »
- » » Radreifen 1882 »
- » » Kupfer 60 »
- » » Leder 153 »
- » » Tuch 52 »
- » » Blech 65 »
- » Glas 105 »
- » verschiedenen Holzbestandtheilen 2166 »

in den Lokalitäten des hiesigen Postamtes, Klosterfrauengasse Nr. 59, an den Meißbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden; wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

K. k. Postamt Laibach den 22. Oktober 1857.

3. 700. a (1)

Nr. 4776.

K u n d m a c h u n g.

Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 31. August d. J., 3. 14748, die Herstellung eines neuen Schulgebäudes in dem Pfarrorte Mitterdorf genehmigt.

Zur Hintangabe dieser Baulichkeit, in dem Gesamtbetrage von 7902 fl. 25 kr., wornach auf Meisterschaften 3780 fl. 36 kr.
» Materialien 2514 » 46 »
und auf Hand- und Zugarbeit 1607 » 3 »
zusammen 7902 fl. 25 kr.

entfallen, wird die öffentliche lizitatorische Miennende Verhandlung auf den 2. Dezember d. J. früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei abgehalten werden, wozu die Unternehmer zur Theilnahme mit dem Beifuge eingeladen werden, daß der bezügliche Bauplan, Kostenvoranschlag und die Lizitationsbedingungen hieramtlich eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Gottschee am 22. Oktober 1857.

3. 1938. (3)

Nr. 4084.

E d i k t.

Mit Bezug auf das diesseitige Edikt vom 12. Juni d. J., 3. 2449, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Herrn Josef Deu von Neumarkt gegen Johann Suappan von Strohain, pcto. 700 fl. c. s. c., auf den 12. d. M. angeordnete zweite Tagssagung zur Feilbietung der ggenwertigen Realitäten einverständlich beider Theile ebenfalls für abgeholt angesehen worden ist, und daß es bei der auf den 16. November l. J. angeordneten dritten und letzten Feilbietungstagsagung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 12. Oktober 1857.

3. 696. a (2)

Nr. 1950, Pr.

Aufgenommen werden: Ein Konzeptspraktikant mit dem Adjutum jährlicher dreihundert Gulden bei der k. k. steierm. ilhr. k. k. Finanzprokuratur und deren Abtheilungen in Triest, Laibach und Klagenfurt in der XII. Diätenklasse, — dann mehrere unentgeltliche Konzeptspraktikanten bei den genannten Abtheilungen.

Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung oder Verwendung, der zurückgelegten juridisch-politischen Studien und der Staatsprüfungen, oder des erlangten juridischen Doktorgrades, dann der Sprachkenntnisse, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten der steierm. ilhr. k. k. Finanzprokuratur und deren Abtheilungen verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 10. Dezember 1857 bei der k. k. Finanzprokuratur in Graz einzubringen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion.
Graz am 4. November 1857.

3. 698. a (3)

Nr. 6418.

K o n k u r s.

Laut Konkurs-Kundmachung der k. k. Post-Direktion in Brünn vom 22. Oktober 1857, 3. 5083, ist im mährisch-schlesischen Postbezirke eine Postamts-Akzessistenstelle III. Klasse mit dem Jahresgehälte von 300 fl., gegen Leistung der Kautionsleistung von 400 fl., zu befehen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, der zurückgelegten Studien, der Postmanipulations- und Sprachkenntnisse, dann der bisher geleisteten Dienste im vorgeschriebenen Wege bis 15. November 1857 bei der Postdirektion in Brünn einzubringen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbediensteten des mährisch-schlesischen Postbezirkes verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Post-Direktion Triest 7. Nov. 1857.

K o n k u r s.

Im Bezirke der Postdirektion in Temesvar ist eine Postamts-Akzessistenstelle III. Klasse,

3. 1945. (3) Nr. 4871.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Anziani hiemit bekannt gemacht, daß die ihm zuzurechnenden Erledigungen in der Exekutionssache des Herrn Anton Schniderschitz von Feistritz wider Johann Kuderza von Bozß dem ihm unter Einem ad hunc actum aufgestellten Kurator Herrn Franz Weniger von Dorneg zugestellt werden.

Feistritz am 30. September 1857.

3. 1948. (3) Nr. 2825.

E d i k t.

Im Nachhange zu dem dießgerichtlichen Edikte vom 26. April d. J., 3. 664, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache des Franz Wauter gegen Josef Rogmann von Feistritz, pecto. 55 fl. c. s. c., auf den 2. November d. J. angeordnete erste Tagssatzung zur Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Realität einverständlich beider Theile für abgethan angesehen worden ist, und daß es bei der auf den 2. Dezember d. J. und 2. Jänner 1858 angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagssatzung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Maffensfuß, als Gericht, am 2. November 1857.

3. 1949. (3) Nr. 4278.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießseitigen Edikte vom 4. Juni d. J., 3. 2152, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Herrn Alois Freiberger von Apfaltern, durch seinen Nachhaber Herrn Markus Zbernitz von Kreuz, gegen Michael Kumann von Oberfernig, pecto. 226 fl. 22 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c., auf den 26. Oktober d. J. angeordnete erste Tagssatzung zur Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Realitäten, einverständlich beider Theile für abgehalten angesehen worden ist, und daß es bei der auf den 26. November und 24. Dezember 1857 angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagssatzung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 26. Oktober 1857.

3. 1951. (3) Nr. 3056.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei am 6. März 1854 Franz Sakraischek, Schmid in Landstraß, mit Hinterlassung eines Erbvertrages, zu Folge welchem die Witwe Maria Sakraischek zur Besitznahme von drei Vierteln des Nachlasses berufen ist, gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt des Johann Sakraischek, welchem mit den übrigen Intestaterben der vierte Theil des Nachlasses zufällt, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, binnen Einem Jahre, von dem unten angeetzten Tage an, bei diesem Gerichte sich zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator, Johann Querini, abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 14. März 1857.

3. 1950. (3) Nr. 2248.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Profuratur, nomine des hohen Aercars von Laibach, gegen Franz Jordam von Unterprekopa, wegen Prozententgebühren schuldigen 20 fl. 14 $\frac{1}{4}$ kr. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Staatsbesitzung Landstraß sub Urb. Nr. 193 vorkommenden, zu Unterprekopa gelegenen Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 332 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 28. September, auf den 26. Oktober und auf den 23. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

NB. Zur ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 29. Oktober 1857.

3. 1952. (3) Nr. 157.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Faver Grafen v. Auersperg, gesetzlicher Vertreter seiner mindj. Söhne Alexander, Alfons und Hermann v. Auersperg in Laibach, gegen Josef Boschitz von Preuschendorf, wegen aus dem Urtheile vom 25. März 1854, 3. 1126, 1127 und 1128 schuldigen 323 fl. 45 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pleterlach sub Urb. Nr. 450 und der im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Berg Nr. 571 558 und 2212 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 683 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 30. November d. J., auf den 8. Jänner und auf den 1. Februar 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 7. Februar 1858.

3. 1953. (3) Nr. 980

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Jerschitz, durch Maria Jerschitz Haus Nr. 1 von Großmrauschau, gegen Josef Horvath von heil. Kreuz, wegen aus dem Vergleiche vom 14. September 1851 schuldigen 115 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart vorkommenden zu heil. Kreuz gelegenen Ganzhube sub Refk. 34, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 615 fl. 20 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 30. November 1857, auf den 8. Jänner und auf den 1. Februar 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 18. Juli 1857.

3. 1956. (3) Nr. 16649.

E d i k t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 26. August l. J. verstorbenen Realitätenbesizers und Wirthes Jakob Sirmik von Obirkaschel als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 10. Dezember d. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. November 1857.

3. 1959. (3) Nr. 5741.

E d i k t.

Nachdem zu der in der Exekutionssache des Valentin Matzihiz von Sibenschuß wider Andreas Urbas von dort, pecto. schuldigen 237 fl. c. s. c., auf den 23. September l. J. anberaumten zweiten Feilbietungstagssatzung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refk. Nr. 188 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur dritten Feilbietungstagssatzung mit dem früheren Anhange auf den 25. November l. J. geschritten.

Wovon die Kauflustigen verständiget werden. K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 23. September 1857.

3. 1960. (3) Nr. 6278.

E d i k t.

Nachdem zu der in der Exekutionssache des Herrn Karl Holzer von Laibach durch Herrn Mathias Korren in Planina, wider Andreas Kovazhiz von Martinsbach, pecto. 320 fl. c. s. c., auf den 20. Oktober l. J. anberaumten ersten Feilbietungstagssatzung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refk. Nr. 661 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur zweiten Feilbietungstagssatzung mit dem früheren Anhange auf den 20. November l. J. geschritten.

Wovon die Kauflustigen verständiget werden. K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 20. Oktober 1857.

3. 1961. (3) Nr. 6283.

E d i k t.

Nachdem zu der in der Exekutionssache des Herrn Andreas Bruch von Laibach wider Gregor Zegel, respect. den dormaligen Besitzer Lukas Zegel vulgo. Briz von Zbeuzo, pecto. schuldigen 400 fl. c. s. c., auf den 16. Oktober l. J. anberaumten ersten Feilbietungstagssatzung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Refk. Nr. 165 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur 2. Feilbietungstagssatzung mit dem früheren Anhange auf den 17. November l. J. geschritten.

Wovon die Kauflustigen verständiget werden. K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 27. Oktober 1857.

3. 1962. (3) Nr. 6279.

E d i k t.

Nachdem zu der in der Exekutionssache des Mathias Dpeka von Topoll, wider Michael Meden von Bigaun, respect. dessen Besiznachfolger Johann Obresa, pecto. 24 fl. 29 kr., auf den 20. Oktober l. J. anberaumten ersten Feilbietungstagssatzung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnlak sub Refk. Nr. 436 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur zweiten Feilbietungstagssatzung mit dem früheren Anhange auf den 20. November l. J. geschritten. Wovon die Kauflustigen verständiget werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 20. Oktober 1857.

3. 1963. (3) Nr. 6344.

E d i k t.

Nachdem zu der in der Exekutionssache des Mathias Gornik von Birkauz, wider Gregor Bizhiz von Niederdorf, pecto. 169 fl. c. s. c., auf den 23. Oktober l. J. anberaumten zweiten Feilbietungstagssatzung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refk. Nr. 600 und 601 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur dritten Feilbietungstagssatzung mit dem früheren Anhange auf den 24. November l. J. geschritten. Wovon die Kauflustigen verständiget werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 23. Oktober 1857.

3. 1964. (3) Nr. 3964.

E d i k t.

Nachdem zu der in der Exekutionssache des Herrn Mathias Korren von Planina, wider Jerni Petritz von Seedorf, pecto. schuldigen 33 fl. 50 kr., auf den 10. Oktober l. J. anberaumten ersten Feilbietungstagssatzung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refk. Nr. 640 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur zweiten Feilbietungstagssatzung mit dem früheren Anhange auf den 10. November l. J. geschritten. Wovon die Kauflustigen verständiget werden.

K. k. Bezirksamt Planina am 30. Oktober 1857.

3. 1965. (3) Nr. 5472.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Sedmat von Sessana, gegen Johann Sichel von Oberplanina, wegen der Ersteren schuldigen 300 fl. C. M. c. s. c., in die Reassumirung der exekutiven öffentlichen Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refk. Nr. 22 vorkommenden, in Oberplanina gelegenen Viertelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1749 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagssatzung auf den 21. Dezember l. J. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 29. August 1857.

3. 1966. (3) Nr. 6590.

E d i k t.

Nachdem zur der in der Exekutionssache des Herrn Josef Piller von Laibach, wider Franz Jerina, von Brod Haus-Bahl 103, pecto. schuldigen 400 fl., auf den 27. Oktober l. J. anberaumten zweiten Feilbietungstagssatzung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Refk. Nr. 161 und Urb. Fol. 53 vorkommenden $\frac{1}{3}$ Hube kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur dritten Feilbietungstagssatzung mit dem früheren Anhange auf den 30. November l. J. geschritten.

Wovon die Kauflustigen verständiget werden. K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 27. Oktober 1857.